Altersmythos CXXXVI : Nebenwirkungen von Medikamenten treten vor allem bei gewissen gefährlichen Medikamenten auf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2003-2004)**

Heft 81

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CXXXVI

Nebenwirkungen von Medikamenten treten vor allem bei gewissen gefährlichen Medikamenten auf.

Wirklichkeit

Unerwünschte Nebenwirkungen sind umso häufiger, je mehr verschiedene Medikamente eingenommen werden. Ausserdem sind lebensbedrohliche Nebenwirkungen umso häufiger, je älter und gebrechlicher Betagte sind.

Begründung

Analysiert wurden 28'411 Spitaleintritte von Betagten (Durchschnittsalter 70 ± 16 Jahre) in 81 Universitätsspitälern in Italien von 1988-1997:

- 964 Spitalaufnahmen = 3.4% waren bedingt durch unerwünschte Nebenwirkungen von Medikamenten, davon waren 187 = 19% lebensbedrohlich.
- Das Risiko unerwünschter Medikamentenwirkungen war erhöht
  - auf das 1.3fache bei Frauen,
  - auf das 1.4fache bei Alkoholikern,
  - auf das 1.24fache für jedes Medikament (mehr als ein einziges),
    . d.h. bei 5 Medikamenten auf das 2.4fache,
    . d.h. bei 10 Medikamenten auf das 6.9fache.
- Das Risiko für schwere, lebensbedrohliche unerwünschte Medikamentenwirkungen ist zusätzlich zur Anzahl Medikamente
  - 1.5fach erhöht beim Alter über 65 Jahren,
  - 2.3fach erhöht beim Alter über 80 Jahren,
  - mehrfach erhöht bei Gebrechlichkeit.

G. Onder et al: Adverse Drug Reactions as cause of Hospital Admission. JAGS 50 1962-68; 2002